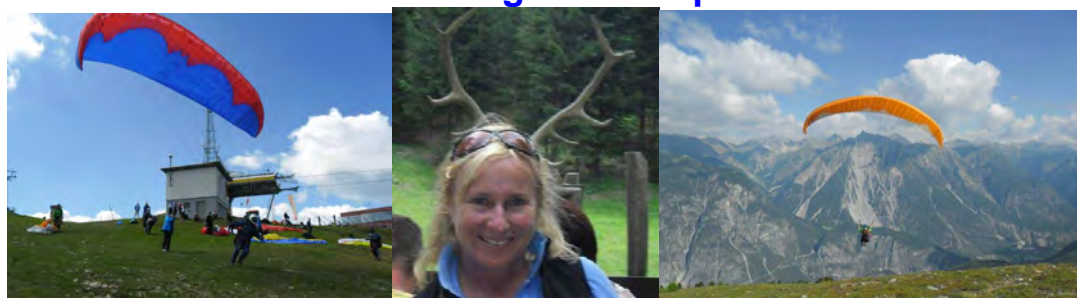


Africa-Alp-Safari & Flying Hirsch ☺

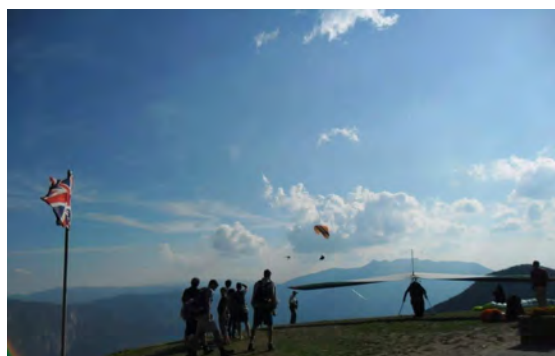
7 Tage / 7 Startplätze



Moni`s Stubai Safari Flugbuch /August 2012

Nr.	Datum	Gebiet	Start Hohe (m)	Landung Höhe (m)	Differenz (m)
1	05.08.12	Levico- Panarotta	1484	436	1048
2	05.08.12	Levico - Panarotta	1484	436	1048
3	06.08. 12	Panettone Bassano del Grappa	1570	190	1380
4	06.08. 12	Bassano da Beppi	830	190	640
5	07.08.12	Cassette	1050	190	1.240
6	07.08.12	Bassano da Beppi	830	190	640
7	08.08.12	Panettone Bassano del Grappa	1570	190	1380
8	08.08.12	Levico-Monta Panarotta	1484	436	1048
8	09.08.12	Patasterjochhaus (Kogel)	2.380	1200	1180
9	10.8.12	Elfer in Neustift im Stubai	1850	1000	850
10	10.8.12	Elfer in Neustift im Stubai	1850	1000	850
11	10.08.12	Elfer in Neustift im Stubai	1850	1000	850
12	10.08.12	Elfer in Neustift im Stubai	1850	1000	850
13	11.08.12	Zams Venetbahn	2200	700	1500
14		Zams Venetbahn	2200	700	1500
		Höhenmeter gesamt			16004

Tag 1:



Auf Grund der Föhnlage im Stubaital beschlossen wir kurzer Hand unsere Safari Richtung Bassano zu erweitern. Mit gleich 2 VW T5 Bussen, zu je 5 Leuten, ging es um 08.00 Uhr am Sonntag vom Elferparkplatz Richtung sonnigen Süden. Den ersten Zwischenstopp machten wir schon in Levico, wo wir einen schönen Mittagsflug mitnehmen durften. Auf der riesengroßen Landwiese konnten wir dann auch noch super Rückwärtsstarts und Groundhandling

trainieren. Anschließend machten wir ein Räuberpicknick am Levico See und erfrischten uns mit einem kurzen Hupfer ins kühle Nass. Top motiviert machten wir dann noch einen wunderschönen Abendflug in Levico der bei allen "Flying Hirsches" über eine Stunde ging. Am Abend durften wir uns den Bauch bei Sylvia in der Locanda Montegrappa, mit super Vorspeisenbuffet vollhauen.

Tag 2:

Im Garden Relais um 9.00 Uhr Briefing und Wetterbesprechung, dann spektakulärer Morgenflug vom Panatone. Peter und sein weißer Emotion waren in den Wolken und Richard alias „Richi Flitschi“ gab seine Acrokunstmanöver zum Besten. Nach soviel Adrenalin am Morgen beschlossen wir bei der Drachenfliegerrampe unser Mittagessen gemütlich einzunehmen. Gut ausgerastet machten wir dann noch einen schönen Soaring und Technikflug vom Startplatz Da Bepi direkt zum Landeplatz am Hotel. Schön im Walzertakt von den „Zillertalern“ machten alle, auch Renate, die Ohren rein und es ging voll

beschleunigt schön hinunter. Renate brachte ihren Bodyguard zum flitzen und schaffte einen Vollkreis, voll beschleunigt, mit Ohren drinnen und mit 6Meter/pro Sek. im Sinken. Den Abend ließen wir gemütlich bei Pizza und Pasta ausklingen.

Tag 3:

Nach Wetterbriefing ging es gleich um 9.00 Uhr auf den Startplatz Cassette und wir konnten einen schönen Morgenflug machen. Zu Mittag machten wir einen kurzen Abstecher nach Bassano, gönnten uns eine Kugel Eis und die Damen kauften Grappa. Zurück im Hotel machten wir ausführlich Theorie und schauten uns den DHV -Film vom Thermikfliegen an. Da es Petrus gut mit uns meinte konnten wir noch einen Abendflug vom Startplatz Da Bepi machen. In der Locanda wurde wieder für uns aufgetischt. Flugziege Moni und Africa Giraffe Flo bekamen schöne Tonfiguren als Überraschung von den „ Flying Hirschen“

Tag 4:

Frühstück direkt am Panatone mit Kaffee und Panini auf 1500 Meter Seehöhe. Auf dem Nachhause Weg konnten wir noch ein schönen Flug in Levico machen, wo Karl uns alle auskurbelte. Nach kurzer Erfrischung am See ging es über den Brenner Richtung Gschnitztal. Von dort wurden wir mit dem Traktor auf das Padasterjochhaus auf 2322m transportiert. Von den Hüttenwirten Paul und Agi wurden wir sehr gut bekocht und der Hüttenzauber ließ auch nicht lange auf sich warten. Zu später Stunde im Matratzenlager schliefen die „Flying Hirsch's“ alle tief und fest.



Tag 5:

Mit Pauls Hüttenfrühstück gestärkt gingen wir um 10 Uhr vom „Patasterjochhaus“ eine halbe Stunde mit unserer Ausrüstung zum Startplatz. Auf Grund der tiefen Basis mussten wir immer ein Nebelloch abwarten und



schummelten uns von 2322m ins Tal. Nach dem alle Nebelkrähen gut im Tal gelandet waren, gingen wir ins urige Restaurant „Pumafalle“ wo wir uns wieder kulinarisch verwöhnen ließen. Der Nachmittag wurde für die Startanalyse und der Theoriebesprechung für den anstehenden Tag bis zum Abendessen ausgenutzt.

Tag 6:

Stubai-Safari heute am Tag 6 wirklich im Stubai☺
Der Elfer im schönen Stubaital wurde mit 3-4 Flügen als kurze Nachhilfe in Thermik Technik genutzt: Programm: Ohren anlegen mit Speedsystem, Vollkreise, schnelle Acht und Landung mit anflairen. Den Abend verbrachten wir auf der Terrasse in Mieders beim Martin im Alpensolz. Ein Candle Light Dinner mit 4 Gang Menü und leckerem Wein, war sicher einer der Highlights der kulinarischen Flugwoche.

Tag 7:

Gerade einmal nach einem Tag im Stubai, war schon wieder die Entdeckungslust bei allen für einen weiteren neuen Flugberg gewachsen.

Um 7.00 Uhr war Abfahrt bei der Pension Dandler und alle sind pünktlich und gespannt, wo es hingehen soll.



Doch Moni sagt nur: Überraschung! Nach ca. einer Stunde Fahrt Richtung Imst waren wir schon um 9.00 am großen Landeplatz bei der Venetbahn in Zams. Die Freude war groß, 1.500 m Höhenunterschied hatten wir zur Verfügung, sowie einen herrlichen Panoramablick und Startplätze in alle Richtungen. Wir machten mit 2 Flügen stolze 6000 Höhenmeter.

Am frühen Nachmittag wurden wir dann von Moni's Fliegerkollegen am Landeplatz mit Grillwurst und

Kotelette verwöhnt und genossen dazu einen frischen Radler. An unserem letzten Abend ließen wir die Woche bei einer Diashow Revue passieren.

Verabschiedet wurde die Afrika-Alp Safari mit den Hirschen mit einem „Flying Hirsch“ (Getränk= Jägermeister mit Redbull)

Eure Safari Flughirschen – Moni & Flo



moni@apc-stubai.at

0043 664 445 32 33